



© Bruno Klomfar

Die Grundidee des OMICRON Bürogebäudes aus dem Jahr 2000 wurde für das Vorhaben des Firmencampus übernommen: ein innen liegender Hof, darum herum in variabler Anordnung die Büros. Auch der Erweiterungsbau von Dietrich Untertrifaller für das Unternehmen ist von drei Doppelhöfen zoniert, die beidseitig der Haupterschließung liegen. An den Knotenpunkten des Gefüges entstanden als Kontrastprogramm zu den klar strukturierten Büroräumen sogenannte „Hotspots“, kunstvoll gestaltete Erholungs- und Denkräume in freier Formgebung. Von Architektin Anna Heringer und Lehmkünstler Martin Rauch wurden ein zweigeschössiger Lehmhauskörper und ein von der Decke abgehängter Seiden-Zeppelin geschaffen. Gregor Eichinger entwickelte eine komplexe Raumskulptur aus vertikal geschichteten, CNC-gefrästen Holzplatten.

Das weltweit tätige Unternehmen OMICRON wurde schon mehrfach für seine besondere Firmenkultur ausgezeichnet. Mit der Vergrößerung des Standorts in Klaus um 200 Arbeitsplätze und zusätzliche Lagerräume wurde der hohe Anspruch an architektonische Qualität und Arbeitsklima fortgesetzt. Das Raumprogramm und die Gestaltung spiegeln die flache Hierarchie im Betrieb. Alles ist im selben hochwertigen Standard ausgeführt, Weißtanne für die Wände, Eichenböden, Kühldecken aus Metall und angenehme Beleuchtung. Die Büros können je nach Bedarf und Teamgröße flexibel angepasst werden.

Offenheit, Transparenz und Kommunikation sind die wesentlichen Merkmale dieser Arbeitsumgebung. Die Höfe sind nicht nur für natürliche Belichtung da, sondern bieten jederzeit zugänglichen Rekreations- und Begegnungsraum im Freien. Der durch die Bautätigkeit entstandene Verlust an Grünflächen wird durch intensive, abwechslungsreich gestaltete Begrünung von Dach, Höfen und Umgebung wieder wettgemacht. Zukünftige Erweiterungen wurden mitgedacht, etwa ein Verbindungsbau zwischen Stammhaus und Neubau, der weitere 150 Arbeitsplätze schaffen kann.  
(Text: Tobias Hagleitner nach einem Text der Architekten)

## OMICRON Campus

Oberes Ried  
6833 Klaus, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Dietrich | Untertrifaller**

BAUHERRSCHAFT  
**Omicron Electronics GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG  
**gbd ZT GmbH**  
**merz kley partner**

KUNST AM BAU  
**Anna Heringer**  
**Martin Rauch**  
**Gregor Eichinger**

FERTIGSTELLUNG  
**2014**

SAMMLUNG  
**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSDATUM  
**03. November 2015**



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

## OMICRON Campus

## DATENBLATT

Architektur: Dietrich | Untertrifaller (Helmut Dietrich, Much Untertrifaller)  
 Mitarbeit Architektur: P. Nußbaumer, R. Österle (Projektleitung)  
 Bauherrschaft: Omicron Electronics GmbH  
 Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH (Rigobert Diem, Eugen Schuler, Heinz Pfefferkorn, Sigurd Flora, Markus Beck)  
 Tragwerksplanung / Holzstatik: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)  
 Kunst am Bau: Anna Heringer, Martin Rauch, Gregor Eichinger  
 Bauphysik: GMI Ing. Peter Messner GmbH  
 Haustechnik: E-Plus Planungsteam GmbH  
 Haustechnik / Elektro: Andreas Hecht  
 Lichtplanung: Bartenbach GmbH (Christian Bartenbach), Andreas Hecht  
 Fotografie: Bruno Klomfar

Haustechnik: e-plus, Egg; teamgmi, Schaan  
 Akustik: Müller BBM, Planegg Lichtplanung: Bartenbach, Aldrans; Hecht, Rankweil  
 Hotspot crossing / border: A. Heringer, Laufen + M. Rauch, Schlinz  
 Hotspot body: Eichinger Offices, Wien  
 Lichtdecke Hotspots: Border Architecture, Amsterdam

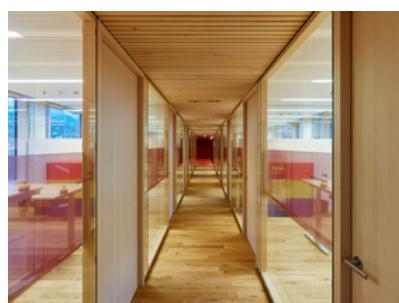
Funktion: Büro und Verwaltung

Ausführung: 2012 - 2014

Bruttogeschossfläche: 10.640 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 12.770 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 3.685 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 52.700 m<sup>3</sup>  
 Baukosten: 51,7 Mio EUR

## NACHHALTIGKEIT

Das gesamte Gebäude wurde ökologisch geprüft. Verwendung gesunder Materialien. Die Gebäudehülle wurde energetisch optimiert ausgeführt. Verlust an Grünflächen wurde durch intensive Begrünung mit zum Teil bedrohten heimischen Pflanzenarten ausgeglichen.



© Bruno Klomfar



© Dietrich | Untertrifaller

**OMICRON Campus**

PUBLIKATIONEN

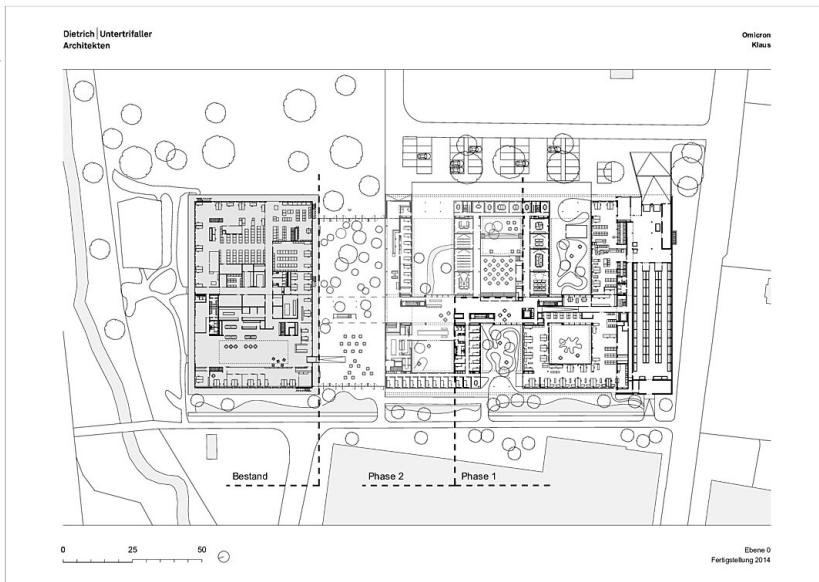
architektur. aktuell, 1-2/2016  
Leben&Wohnen, Vorarlberger Nachrichten, 11/2015

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2015, Preisträger

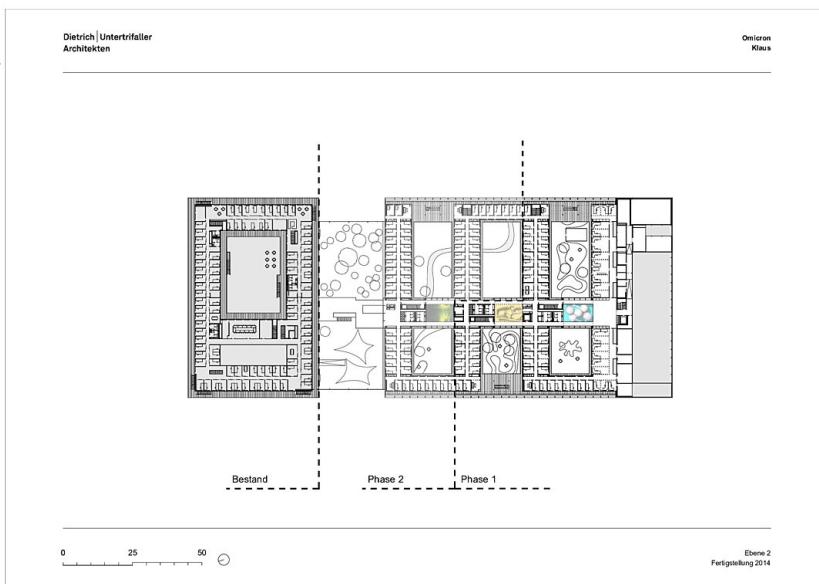
WEITERE TEXTE

OMICRON Campus, newroom, 02.11.2015

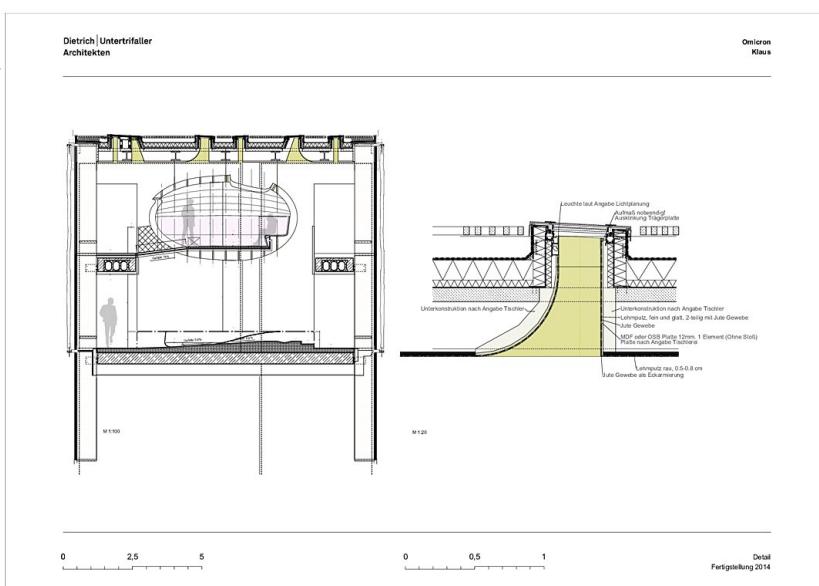


OMICRON Campus

Grundriss EG



Grundriss OG2



Detail